



(11) **EP 0 947 297 B2**

(12) **NEUE EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Entscheidung über den Einspruch: **20.02.2008 Patentblatt 2008/08**

(51) Int Cl.:  
**B26B 13/20 (2006.01)**

(45) Hinweis auf die Patenterteilung:  
**11.06.2003 Patentblatt 2003/24**

(21) Anmeldenummer: **99106028.6**

(22) Anmeldetag: **25.03.1999**

(54) **Scherenhälfte für eine Handschere**

Scissors halve for hand scissors

Moitié de ciseaux pour ciseaux à main

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**DE ES FR GB GR IT NL SE**

(30) Priorität: **31.03.1998 DE 29805836 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**06.10.1999 Patentblatt 1999/40**

(73) Patentinhaber: **Johann Kretzer GmbH & Co.**  
**42699 Solingen-Ohligs (DE)**

(72) Erfinder: **Schallenberg, Manfred**  
**42699 Solingen (DE)**

(74) Vertreter: **Selting, Günther et al**  
**Patentanwälte**  
**von Kreisler, Selting, Werner**  
**Postfach 10 22 41**  
**50462 Köln (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**WO-A-93/06977 DE-A- 2 249 577**  
**JP-U- 477 869 US-A- 4 091 539**  
**US-A- 5 819 416 US-D- 383 957**

- **Ablichtung einer Büroschere "Magma Rostfrei 48321" die seit 1997 im Schreibtisch des 1.Prüfers ist**

**EP 0 947 297 B2**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung bezieht sich auf eine Scherenhälfte für eine Handschere, mit einem Schneidenteil und einem Griffteil, der ein Griffauge aufweist, in dessen Bereich ein Griffesatz angeordnet ist.

**[0002]** Um das Halten einer Schere angenehmer zu machen, werden in dem Griffauge häufig Griffesätze aus einem nicht-metallischen Material, vorzugsweise aus Kunststoff, eingesetzt. Aus WO 93/06977 ist eine Schere bekannt, bei der der Kunststoffgriffesatz eine außenseitig umlaufende Rastnut aufweist, durch die der Griffesatz in entsprechende Raststege am Innenumfang des Griffauges eingesetzt und eingerastet wird. Der Kunststoffring-Griffesatz kann bei entsprechender Belastung jedoch wieder aus dem Griffauge herauspringen oder aber in dem Griffauge verdreht werden. Zwischen dem Kunststoffring-Griffesatz und dem Griffteil im Bereich des Griffauges besteht ein kleiner Spalt, in dem sich Feuchtigkeit und Schmutz ansammeln kann.

**[0003]** Aufgabe der Erfindung ist es, eine Scherenhälfte mit verbessertem Griffesatz zu schaffen.

**[0004]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst.

**[0005]** Gemäß der Erfindung besteht der Griffesatz aus Kunststoff, der unlösbar und spaltlos an das Griffauge angespritzt ist. Auf diese Weise wird ein Griffesatz realisiert, der unverlierbar und unverdrehbar an dem Griffauge befestigt ist, so dass der die Handhabung einer Handschere verbessernde Griffesatz nicht verlorengehen oder verdreht werden kann. Durch das Anspritzen des Kunststoff-Griffesatzes entsteht ferner ein spalt- und fugenloser Übergang zwischen Griffesatz und Griffauge. Daher kann sich in diesem Bereich keine Feuchtigkeit und kein Schmutz ansammeln. Eine mühsame Reinigung dieses Bereiches entfällt, so dass die Pflege einer Handschere mit entsprechenden Scherenhälften vereinfacht ist.

**[0006]** Der Griffesatz ist nur an einem Teil des Innenumfanges des Griffauges vorgesehen.

**[0007]** Der Griffesatz ist überwiegend am Innenumfang des Griffauges angeordnet, da dort auch der Kontakt zwischen den Fingern eines Benutzers und dem Griffauge besteht.

**[0008]** Der Querschnitt des Griffauges ist an zwei Stellen vollständig von dem Griffesatz umschlossen. Dadurch entsteht auch in Umfangsrichtung ein sehr fester Sitz des Griffesatzes an dem Griffteil.

**[0009]** Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung weist der Griffteil an den von dem Griffesatz umschlossenen Stellen einen kleineren Querschnitt auf als an den nicht vollständig umschlossenen Stellen des Griffteils. Der Griffteil bildet vorzugsweise ein geschlossenes Griffauge, jedoch kann der Querschnitt des Griffteils dort kleiner ausfallen, wo der Griffesatz den Griffteil teilweise oder vollständig umschließt. Auf diese Weise wird ein über den gesamten Umfang gleichbleibender Querschnitt des Griffauges ermöglicht. Ebenso kann das Griffauge offen

sein, wenn die Scherenhälften beispielsweise durch eine Feder geöffnet werden.

**[0010]** Vorzugsweise besteht auch der Griffteil, der mit dem aus Metall bestehenden Schneidenteil fest verbunden ist, aus Kunststoff, wobei der Griffesatz-Kunststoff, und der Griffteil-Kunststoff verschieden voneinander sind. Während der Schneidenteil aus Metall besteht, besteht der an den Schneidenteil angegossene oder angespritzte Griffteil aus einem harten Kunststoff, beispielsweise glasfaserverstärktem Polypropylen und der Griffesatz aus einem weichen Kunststoff, der angenehm anzufassen und griffig ist. Durch die Verwendung zweier verschiedener Kunststoffe für Griffteil und Griffesatz lassen sich für Griffteil und Griffesatz auch verschiedene Farben verwenden, wodurch die Scherenhälfte bzw. die Handschere ansprechend gestaltet werden kann.

**[0011]** Vorzugsweise ist dem Griffesatz einstückig eine nach außen ragende Fingerstütze zugeordnet. Die Fingerstütze kann sich insbesondere von einem das Griffteil vollständig umschließenden Bereich des Griffesatzes nach außen erstrecken.

**[0012]** Vorzugsweise ist der Griffesatz-Kunststoff ein Weichkunststoff, beispielsweise ein thermoplastisches Elastomer, der angenehm anzufassen ist.

**[0013]** Im folgenden wird unter Bezugnahme auf die Zeichnungen ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert.

**[0014]** Es zeigen:

Fig. 1 eine aus zwei nicht unter den Anspruch 1 fallende Scherenhälften bestehende Handschere mit verschiedenen Griffesätzen,

Fig. 2 eine Seitenansicht der Griffteile der Handschere der Fig. 1, und

Fig. 3 eine zweite Handschere mit zwei verschiedenen Scherenhälften mit verschiedenen Schneiden- und Griffteilen, wobei eine Scherenhälfte unter den Anspruch 1 fällt.

**[0015]** In den Figuren 1 und 2 ist eine Handschere 10 dargestellt, die aus zwei Scherenhälften 12,14 zusammengesetzt ist, die über ein Drehgelenk 16 drehbar miteinander verbunden sind. Jede der beiden Scherenhälften 12,14 besteht aus jeweils einem Metall-Schneidenteil 18,20, aus einem Kunststoff-Griffteil 22,24 und aus einem weiteren Kunststoff-Griffesatz 26,28 im Bereich der Griffaugen 30,32 des jeweiligen Griffteiles 22,24.

**[0016]** Ein Schneidenteil besteht im wesentlichen aus einer Schneide 19,21, dem Gelenkteil 16 und einem daran angrenzenden Anspritzansatz 23,25. Der Griffteil 22 besteht aus einem Hartkunststoff und ist an den jeweiligen Anspritzansatz 23,25 angespritzt. Der Griffteil besteht im wesentlichen aus dem Halmteil 29,31 und dem Griffauge 30,32. Der Griffteil 22,24 bildet jeweils ein geschlossenes Griffauge 30, das jedoch in einem schere-

nendseitigen Bereich zu einer Materialbrücke 34,36 verjüngt ist. Am Innenumfang des jeweiligen Griffauges 30,32 ist der Griff einsatz 26,28, der aus einem Weichkunststoff besteht, an das den Griffteil 22 angespritzt worden. Der Griff einsatz 26,28 erstreckt sich über den gesamten Innenumfang des Griffauges 30,32, umschließt jedoch das den Griffteil 30 vollständig und nahtlos im Bereich der jeweiligen Materialbrücke 34,36 mit einer vollständigen Umschließung 38,40. Bei einer Scherenhälfte weist der Griff einsatz 26 im Bereich der Umschließung 38 einstückig eine nach außen ragende stiftartige Fingerstütze 42 auf.

**[0017]** Durch das Anspritzen des Kunststoff-Griffeinsatzes 26,28 an den Griffteil 22,24 wird der Griff einsatz 26,28 unverlierbar an dem Griffteil 22,24 befestigt. Ferner entsteht eine spaltlose Verbindung, so dass der Ansatz von Schmutz und Feuchtigkeit in diesen Bereichen verhindert wird.

**[0018]** In Figur 3 ist eine zweite Schere 50 dargestellt, die aus zwei verschiedenen Scherenhälften 52,54 besteht. Jede Scherenhälfte setzt sich wiederum aus drei Teilen zusammen: Einem Schneidenteil 56,58, einem Griffteil 60,62 und dem jeweiligen Griff einsatz 64,66 im Bereich des Griffauges 68,70. Während die eine Scherenhälfte 52 mit einem annähernd kreisrunden Griffauge 68, ähnlich zu den in den Figuren 1 und 2 dargestellten Scherenhälften, eine Materialbrücke 72 aufweist, in der der Weichkunststoff-Griffeinsatz 64 die Materialbrücke des Griffteiles mit einer vollständigen Griff einsatz-Umschließung 74 umfasst, ist die andere Scherenhälfte 54 insbesondere im Bereich des Griffteiles anders ausgebildet.

**[0019]** Der Griffteil 62 der zweiten Scherenhälfte 54 besteht aus einem großen länglichen Griffauge 70. Der Griff einsatz 66 ist nur an dem der ersten Scherenhälfte 52 zugewandten Teil 76 des Griff einsatzes 62 vorgesehen. Der Griff einsatz 66 besteht auch hier aus Weichkunststoff, während das der Griffteil 62 aus einem Hartkunststoff besteht.

Der Griff einsatz 66 ist an dem Innenumfang des Griffauges 70 angeordnet, wobei die beiden Enden 80,82 den Griff einsatz 62 im Bereich der jeweiligen Materialbrücken 84,86, die geringeren Querschnitt als das Griffteil-Auge aufweisen, vollständig und nahtlos umschließt. Der Griff einsatz 66 erstreckt sich also nicht über den gesamten Umfang des Griffauges 70, sondern nur in dem Bereich, in dem auf die Scherenhälfte bei Betätigung Druck ausgeübt wird. Durch die zusätzliche Fixierung des Griff einsatzes 66 an seinen beiden Längsenden wird der Griff einsatz 66 zuverlässig gehalten.

**[0020]** Der dem Griff einsatz 66 gegenüberliegende Teil des Griffauges 70 kann auch aus einem anderen Material wie das übrige Griffauge 70 bestehen, so daß das Griffauge 70 zweiteilig ist. Die Materialbrücken 84,86 können entweder Bestandteil eines der beiden Teile des Griffauges 70 oder zusätzliche Einzelteile aus ggf. wiederum unterschiedlichem Material sein.

**[0021]** Grundsätzlich können Griff einsätze aus Weich-

kunststoff auch an Griffteile aus Metall angespritzt werden.

## 5 Patentansprüche

1. Scherenhälfte für eine Handschere (50), mit einem Schneidenteil (58) und einem Griffteil (62), der ein Griffauge (70) aufweist, wobei

am Innenumfang des Griffauges (70) ein Griff einsatz (66) angeordnet ist, der nicht den gesamten Griffteil (62) vollständig umschließt und der aus einem von dem Material des Griffteiles (62) verschiedenen Material besteht, der Griff einsatz (66) aus Kunststoff besteht und unlösbar und spaltlos an das Griffauge (70) des Griffteiles (62) angespritzt ist, und der Griff einsatz (66) an einer Stelle (80,82) des Griffauges (70) den Griffteil (62) vollständig umschließt,

**dadurch gekennzeichnet,**

**dass** der Griff einsatz (66) nur an einem Teil des Innenumfanges des Griffauges (70) des Griffteiles (62) vorgesehen ist, und

**dass** der Griff einsatz (66) mit seinen beiden Enden den Griffteil (62) an zwei Stellen (80,82) vollständig umschließt.

2. Scherenhälfte nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Griffteil (62) an den von dem Griff einsatz (66) vollständig umschlossenen Stellen (80,82) einen kleineren Querschnitt aufweist als an den nicht vollständig umschlossenen Stellen des Griffteiles (62), so dass sich ein stufenfreier Übergang ergibt.

3. Scherenhälfte nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** auch der mit dem aus Metall bestehenden Schneidenteil (58) fest verbundene Griffteil (62) aus Kunststoff besteht, wobei der Griff einsatz-Kunststoff und der Griffteil-Kunststoff verschieden voneinander sind.

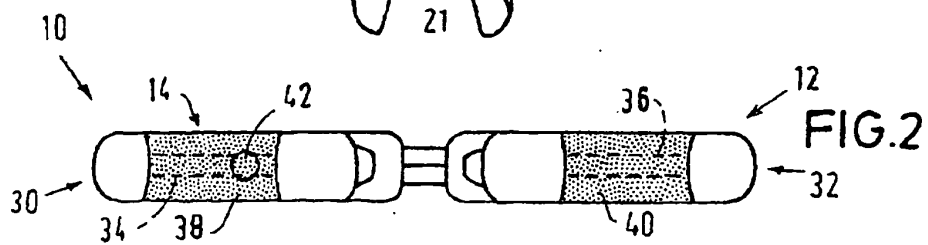
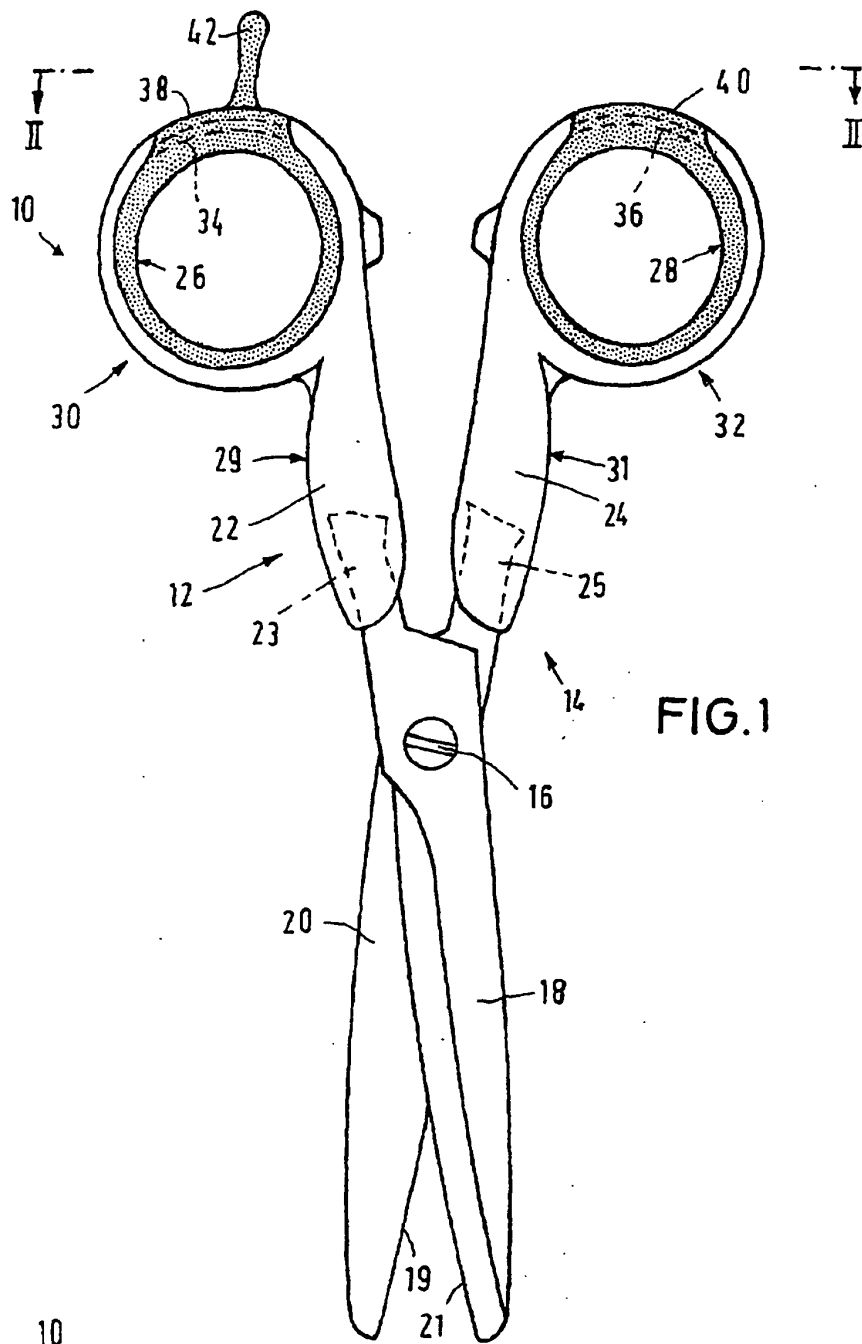
4. Scherenhälfte nach einem der Ansprüche 1-3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Griff einsatz-Kunststoff ein Weichkunststoff ist.

## 50 Claims

1. Scissors half for hand scissors (50), comprising a blade part (58) and a handle part (62) having a handle eyelet (70),

a handle insert (66) being arranged on the inner circumference of the handle eyelet (70), the insert not fully surrounding the entire handle part

- (62) and being made of a material other than that of the handle part (62), the handle insert (66) being made of plastic material and is injection molded to the handle eyelet (70) of the handle part (62) in a permanent and gapless manner, the handle insert (66) fully surrounding the handle part (62) at at least one location (80, 82) of the handle eyelet (70) **characterized in that** the handle insert (66) is provided only on a part of the inner circumference of the handle eyelet (70) of the handle part (62), and both ends of the handle insert (66) fully surround the handle part (62) at two locations (80, 82).
2. Scissors half of claim 1, **characterized in that** the handle part (62) has a smaller cross section at the locations (80, 82) fully surrounded by the handle insert (66) than at the locations of the handle part (62) not fully surrounded, so that a stepless transition is obtained.
3. Scissors half of claim 1 or 2, **characterized in that** also the handle part (62) fixedly connected to the metal blade part (58) is made of plastic material, the plastic materials of the handle insert and of the handle part being different.
4. Scissors half of one of claims 1-3, **characterized in that** the plastic material of the handle insert is a soft plastic material.
- Revendications**
1. Moitié de paire de ciseaux pour paire de ciseaux à main (50), comportant une partie coupante (58) et une partie de prise (62), qui présente un oeil de prise (70), dans laquelle, sur la circonférence interne de l'oeil de prise (70), est disposé un insert de prise (66), qui n'entoure pas complètement toute la partie de prise (62) et qui est constitué d'une matière différente de la matière de la partie de prise (62), dans laquelle l'insert de prise (66) est constitué de matière plastique et est moulé par injection de manière non détachable et sans interstice sur l'oeil de prise (70) de la partie de prise (62), dans laquelle l'insert de prise (66) entoure complètement la partie de prise (62) à au moins un emplacement (80, 82) de l'oeil de prise (70), **caractérisée en ce que** l'insert de prise (66) est prévu seulement sur une partie de la circonférence interne de l'oeil de prise (70) de la partie de prise (62), et **que** l'insert de prise (66), avec ses deux extrémités, entoure complètement la partie de prise (62) à deux
- emplacements (80, 82).
2. Moitié de paire de ciseaux selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la partie de prise (62) présente, aux emplacements (80, 82) complètement entourés par l'insert de prise (66), une section plus petite qu'aux emplacements non complètement entourés de la partie de prise (62), si bien qu'il en résulte une transition sans étages.
3. Moitié de paire de ciseaux selon la revendication 1 ou 2, **caractérisée en ce que** la partie de prise (62) reliée rigidement à la partie coupante (58) constituée de métal est également constituée de matière plastique, la matière plastique de l'insert de prise et la matière plastique de la partie de prise étant différentes l'une de l'autre.
4. Moitié de paire de ciseaux selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisée en ce que** la matière plastique de l'insert de prise est une matière plastique molle.



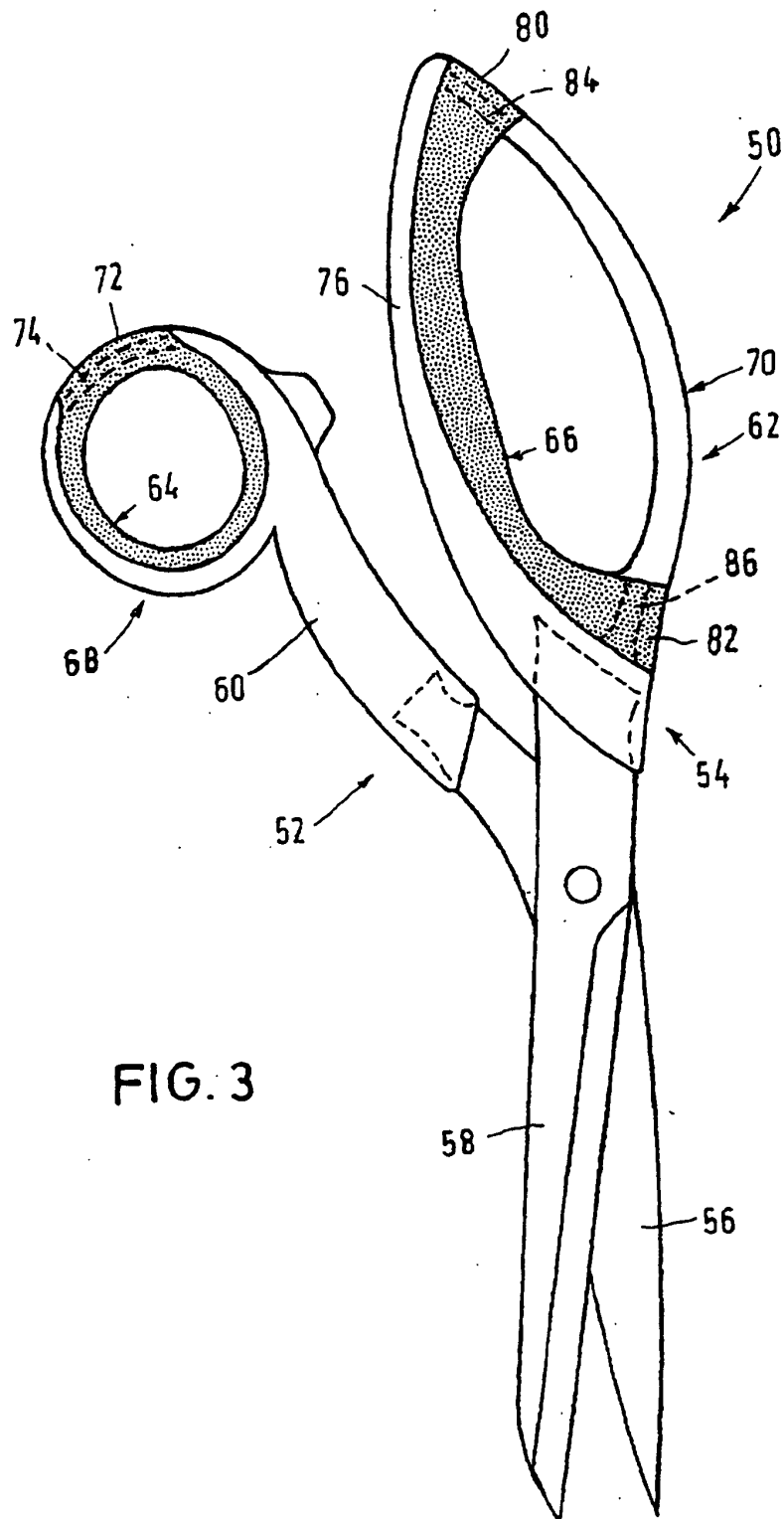


FIG. 3

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- WO 9306977 A [0002]